

### Kreuzwörterrätsel      3. Kapitel

Mei' Fraa mooch nix mehr mit mir reed'n,  
 sie fühlt sich auf 'n Schlips getret'n,  
 es geht zwar bloß um's Rätsl-Roat'n,  
 ich hobb halt g'maant, ihr könnt's net schoad'n,  
 wenn'sa net bloß vor'm Fernseh'n dööst  
 und lieber Kreuzwörterrätsel löst.

Doo könnt'sa ihr Gedächtnis stärk'n;  
 sie waaß, sie kann'si nix mehr merkn,  
 is' aa bereit, sich zu bequema  
 und was dageg'n zu unternehma,  
 drum hodd'sa si' a Zeitung kaaft  
 und rätselt jetzt mit Leidenschaft,

is' wißbegierig und befliss'n  
 und doch – mer kann net alles wiss'n.  
 Doch wozu hodd'sa denn ihr'n Alt'n,  
 der muß als Lexikon herhalt'n,  
 den quetscht'sa aus, ob Spät, ob Friehe,  
 des werd scho langsam zur Manie.

Ich hobb Verständnis für Ihr'n Fimm'l,  
 doch manchmoll kriech i' halt mein Kimm'l,  
 besonders, wenn sie sich verheddert  
 und über meina Fehler wettet,  
 wenn'sa mich immer widder froocht,  
 was ich ihr hobb scho fünf moll g'soocht.

Mir is' dabei net bloß zum Lach'n,  
 des wollt' ich ihr begreiflich mach'n,  
sie soll ja ihr Gedächtnis stärk'n  
 und denkt: "Wozu soll ich des merk'n"?  
 Drum hobb ich a Gedicht ihr g'schrieb'n,  
 und hobb die G'schicht stoark übertrieb'n.

Des is' so, beim Gedichte-Schreib'n,  
 soll's komisch saa, muß übertrieb'n,  
 so hobb ich Wörter oft verwend't,  
 die sunst mei Wortschatz goar net kennt.

Auf: "derfst net vor der Glotze hock'n",  
 do reimt si halt groad "fade Nock'n"!  
 Des Schimpfwort, des sa goar so bloocht,  
 hätt ich zu ihr im Ernst nie g'soocht!

Drum loss' ich des in Zukunft beib'n,  
 mit dem Entsetzen Spott zu treib'n,  
 bei Frauen näher hinzuseh'n,  
 des kann verdammt ins Auge geh'n.

© Copyright by Heiner Vogel